

Medienmitteilung

Comparis-Gütesiegel für Krankenkassen mit sauberer Kundenwerbung

Krankenkassen ohne Telefonterror

Im März haben die eidgenössischen Räte ein generelles Verbot für die telefonische Zufallsakquise beschlossen. Trotzdem ist das Ende des Telefonterrors bei der Krankenkassenwerbung aufgrund der diversen Schlupflöcher noch in weiter Ferne. Comparis vergibt deshalb seit 2015 das Label «Saubere Kundenwerbung» bzw. «Keine Telefonwerbung». Zwölf Versicherer bekennen sich dazu. Mit zehn Unterzeichnungen verzichten heuer so viele Kassen wie noch nie vollständig auf Telefonwerbung. Seit der Lancierung der Comparis-Labels vor vier Jahren ist keine einzige Beschwerde eingegangen.

Zürich, 20. August 2019 – Die eidgenössischen Räte haben im Frühjahr einem generellen Verbot von telefonischer Kaltakquise durch Krankenversicherungen zugestimmt. Der Bundesrat kann nun die von den grossen Krankenkassen erarbeitete Branchenvereinbarung für allgemeinverbindlich erklären. Ein Ende des Telefonterrors ist trotzdem nicht absehbar. Grund: Über Sponsoring, Gewinnspiele etc. kommen die Kassen weiterhin zu Adressen potenzieller Kunden und diese werden direkt bzw. via Callcenter oder Vermittler kontaktiert.

Label «Saubere Kundenwerbung» weiterhin attraktiv

Den Krankenkassen, die sich bei der Kundenwerbung vorbildlich verhalten, vergibt der Online-Vergleichsdienst comparis.ch seit 2015 das Label «Saubere Kundenwerbung». Die Labelträger verpflichten sich im Vertrag mit comparis.ch explizit, die Regeln des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) bei der Telefon- und E-Mail-Werbung einzuhalten. Dazu gehört auch, dass Angerufene transparent darüber informiert werden müssen, woher ihre Adresse stammt und dass darüber hinaus Lösch- und Sperrwünsche kontaktierter Personen befolgt werden. Das Label «Saubere Kundenwerbung» erhalten in diesem Jahr folgende Krankenkassen:

- Glarner Krankenversicherung
- KPT
- Krankenkasse Birchmeier
- Krankenkasse Luzerner Hinterland
- Krankenkasse Steffisburg
- SLKK
- Sodalís Gesundheitsgruppe
- Krankenkasse Wädenswil

10 Krankenkassen verzichten komplett auf Telefonwerbung

Zehn Krankenkassen gehen sogar so weit, gar keine telefonische Akquise zu betreiben. Das sind so viele wie noch nie. Sie erhalten dafür das Label «Keine Telefonwerbung» von comparis.ch.

- Agrisano
- EGK Gesundheitskasse
- Krankenkasse Birchmeier
- Krankenkasse Luzerner Hinterland
- Krankenkasse Steffisburg
- Krankenkasse Wädenswil
- Rhenusana
- SLKK
- Sodalís Gesundheitsgruppe
- Sumiswalder

Keine Beschwerden gegen Verstösse

«Versicherte können sichergehen, dass sie nicht von den Inhabern eines dieser beiden Label gegen ihren Willen kontaktiert werden», erklärt Comparis-Krankenkassen-Experte, Felix Schneuwly. Seit die beiden Labels vor vier Jahren zum ersten Jahr vergeben wurden, musste Comparis noch keiner Kasse das Label wegen eines Verstosses entziehen. «Die Krankenversicherer mit dem Label «Saubere Kundenwerbung» bzw. «Keine Telefonwerbung» haben offensichtlich nichts mit unerwünschten Werbeanrufen zu tun», stellt Schneuwly fest.

Call Center telefonieren missbräuchlich im Namen von Comparis

Auch dieses Jahr kontaktieren Call Center wieder unter falschen Angaben Versicherte in der Schweiz. Mit dem falschen Hinweis, im Auftrag von comparis.ch zu telefonieren erschleichen sie das Vertrauen der Versicherten für Krankenkassen-Verkaufsgesprächstermine. Schneuwly empfiehlt für solche Fälle: «Versicherte sollten immer fragen, woher der Anrufer die Telefonnummer hat und für welche Berater oder Kassen er anruft. Wer nicht sofort genaue Antworten bekommt, sollte das Gespräch rasch und bestimmt beenden.»

Label «Saubere Kundenwerbung» und Label «Keine Telefonwerbung»

Die genannten Krankenkassen verpflichten sich, ihre Mitarbeitenden und die der beauftragten Makler und Dienstleister entsprechend zu schulen und dafür zu garantieren, dass niemand unrechtmässig kontaktiert wird.

Weitere Informationen:

Felix Schneuwly
Krankenkassen-Experte
Telefon: +41 79 600 19 12
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch

Über comparis.ch

Mit über 100 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz der Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute rund 180 Mitarbeiter in Zürich.